

Gemeinschaft ist alles, was zählt

Egal welche Hautfarbe, welchen Job und welche Interessen du hast, in der Gemeinschaft Homebase ist man immer willkommen. Alles ist möglich, denn hier kannst du allen deinen Ideen freien Lauf lassen und so vielleicht dein eigenes Projekt auf die Beine stellen. Von Zeichenkursen bis zum Frühstück um die Welt ist alles dabei.

Manja Fahringer

Sponsored by



MANJA FAHRINGER

Alone we can do so little, together we can do so much.

Homebase ist ein Sozialunternehmen, das 2020 in St. Johann in Tirol gegründet wurde. Es ist ein offener Raum, in dem Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven aufeinandertreffen und gemeinsam Ideen sammeln können. Das ganze Unternehmen basiert auf freiwilligen Spenden und man muss eigentlich für nichts bezahlen. Wenn man Durst hat, kann man sich ein Getränk aus dem für jeden zugänglichen Kühlschrank nehmen und danach den Betrag zahlen, der einem für angemessen erscheint. Es geht um ein Miteinander und so wurden die Räumlichkeiten beispielsweise auch größtenteils für Besprechungen und Workshops genutzt.

Philosophie

Homebase hat auch eine eigene Philo-

sophie, die man mit drei Wörtern beschreiben kann. Das erste Wort, das sie am besten repräsentiert, ist Offenheit, denn hier wird alles bewusst gefördert und man kann sich kreativ ausleben, wie man möchte, weil hier Grenzen aus dem Alltag keine große Bedeutung haben. Inspiration ist das zweite Wort, das das Unternehmen sehr gut beschreibt. Man kann hier vage Ideen in die Tat umsetzen, es geht um gegenseitiges Verständnis und Unterstützung. Das letzte Wort ihrer Philosophie ist Irritation, denn die Konzepte sind sehr offen und Homebase will eine offene Entwicklung von Gemeinschaftsprojekten unterstützen.

Weihnachtsprojekt

Eines der größten Projekte des Unternehmens ist das Weihnachtsprojekt, das jedes Jahr um die Adventszeit stattfindet. In der Homebase wird ein Christbaum mit verschiedensten Wünschen aufgestellt und man kann dann dort hingehen und einen Wunsch von dem Baum ziehen. Das, was dort draufsteht, muss man dann innerhalb eines bestimmten Zeitraums besorgen und dann wieder zurück zum Unternehmen brin-



In der Homebase bist du jederzeit willkommen und kannst deiner Kreativität freien Lauf lassen.

gen. Letztes Jahr wurden 170 Wünsche geschrieben, die innerhalb einer Woche alle vom Baum genommen wurden und man hatte zwei Wochen Zeit, um diesen Wunsch zu erfüllen. Die Homebase sucht sich für die Wunschgeber immer verschiedene Einrichtungen aus. Im letzten Jahr gingen die Geschenke beispielsweise an ein Altersheim. Man macht also immer Menschen eine Freude, die nicht selbst die Möglichkeit haben, sich ein tolles Weihnachtsgeschenk zu besorgen.

Podcast

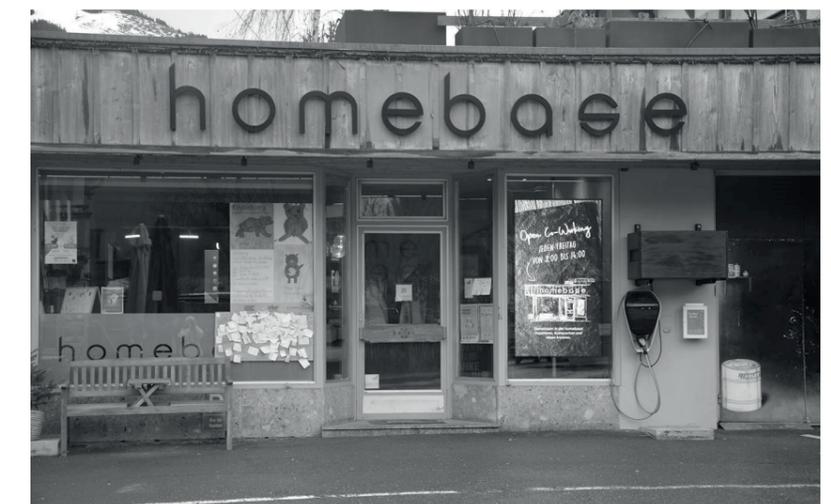
Die Homebase hat auch einen Podcast auf ihrer Website, der mittlerweile 18 Folgen umfasst. Jeder kann dort eine Folge machen und man kann über alles reden, das einem selbst als wichtig erscheint. Vom Bergsteiger über den Bestatter und Maler ist dort alles dabei. Es geht darum Menschen von deinen persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen zu berichten. Die Themen, die dort behandelt werden sind meistens für den Großteil der Menschheit interessant.

Unterstützung

Das Unternehmen hat zum Beispiel auch einmal einen Zeichenkurs gemacht. Dort hat man zur Osterzeit für drei Stun-

den gelernt, wie man Osterkarten schön gestalten kann. Wenn du jetzt daran interessiert bist, dieses Unternehmen zu unterstützen, kannst du das auf drei verschiedene Arten machen. Man kann aktives Mitglied werden, das bedeutet, dass du selbst in der Homebase tätig bist und dort für den guten Zeck mithilfst. Wenn du wenig Zeit hast und nicht immer in dem Unternehmen sein kannst, könntest du privates Mitglied werden und 50 Euro an das Unternehmen spenden. Man kann die Homebase auch mit dem eigenem Unternehmen unterstützen.

Die Räumlichkeiten der Homebase sind von außen genau so einladend wie von innen.



Bilder: Manja Fahringer